

Rahmenvereinbarung – Vermeidung von Projektrisiken

Seminar-ID: **10488**

Veranstaltungsformat: **Seminar**

Das nehmen Sie mit

- Die langfristige Beschaffung soll dem öffentlichen Auftraggeber ermöglichen, das BVergG für wiederkehrende Leistungen einzusetzen und dabei Transaktionskosten einzusparen.
- Die Rahmenvereinbarung erweist sich dabei zunehmend als flexibles Instrument, Lieferungen und Dienstleistungen vorausschauend zu beschaffen, ohne deshalb zu enge vertragliche Bindungen eingehen zu müssen.
- Die neuen Vergaberichtlinien legen Gewicht auf die Gestaltung dieser Rahmenvereinbarungen.
- Ebenso werden dabei große Spielräume und Chancen für die Anwendung durch die Mitgliedstaaten eingeräumt.
- Sie lernen durch Beispiele und Erfahrungen aus der Praxis:
 - die gesetzlich vorgeschriebenen Formalitäten einzuhalten
 - unnötige Fehler zu vermeiden und die Merkmale einer Rahmenvereinbarung vertraglich einzuarbeiten

Ihr Programm im Überblick

9:00–10:30 Uhr, Dr. Eisner

- Aktuelle Judikaturentwicklungen
- Auslegungsfragen zur neuen EU-Richtlinie & zum BVergG 2018

10:45–15:45 Uhr (inkl. Mittagspause), Mag. Terzaki

- Rahmenvereinbarung / Rahmenvertrag / Option
 - Instrumente für die langfristige Beschaffung

Sie haben Fragen? ☎ +43 1 713 80 24-0 ✉ office@ars.at 📍 Schallautzerstraße 4, 1010 Wien

- Planung, Umsetzung und vertragliche Zuordnung
 - Rechtsterminologie
 - Vergaberechtliche Definition
 - Auswirkungen für klassischen & Sektorenauftraggeber
 - Zivilrechtliche Definitionen & Rechtsnatur
 - VwGH Ro 2014/04/0070 16.03.2016 Rahmenvereinbarung ist kein Auftrag
 - Die Sicht aus Deutschland
- Vergaberechtliche Bedingungen für langfr. Vergaben
 - Volumen, Exklusivität, Laufzeit, Preis
 - Kalkulierbarkeit einer Rahmenvereinbarung
 - Bekanntmachungspflichten | Abnahmeverpflichtung
 - Leistungspflicht des Partners / Auftragnehmers
 - Beteiligung von Dritten u. v. m.
- Auswahl der Vertragspartner der Rahmenvereinbarung
- Rahmenbeschaffung – neue Tendenzen

16:00–17:15 Uhr, Mag. Reisner

- Aktuelle Judikatur aus dem Bereich Option / Rahmenvertrag & Rahmenvereinbarung – inkl. Höchstgerichte & EuGH –
 - Was ist eine Rahmenvereinbarung?
 - Kalkulierbarkeit der Leistung
 - Rechtsschutz bei der Vergabe von Rahmenvereinbarungen
 - Rechtsschutz beim Abruf aus einer Rahmenvereinbarung

17:15–18:00 Uhr, RA Dr. Pock

- Praxisberichte über erfolgreich abgeschlossene Rahmenvereinbarungen
 - Vor- und Nachteile von Rahmenvereinbarungen
 - Anwendung im Liefer-, Dienstleistungs- & Baubereich

Interessant für

Sie haben Fragen? ☎ +43 1 713 80 24-0 ✉ office@ars.at 📍 Schallautzerstraße 4, 1010 Wien

- Öffentliche Auftraggeber und vergebende Stellen
- Alle Unternehmen, die an öffentlichen Ausschreibungen als Bieter teilnehmen
- Leiter/Mitarbeiter von Rechtsabteilungen, Ingenieurbüros und Interessenvertretungen
- Architekten, Ingenieurkonsulenten
- RA, RAA, Rechtsberater

Referent*in

Dr. Christian Eisner

Richter des Bundesverwaltungsgericht

Mag. Alexandra Terzaki

Unternehmensberaterin & Expertin für das Thema Vergaberecht

RA Dr. Ralf D. Pock

Rechtsanwalt im Bereich Vergaberecht

Mag. Hubert Reisner

Richter und Experte für Vergaberecht & Verfahrensrecht

Termine & Optionen

Datum	Dauer	Ort	Angebot	Preis
09.05.2022	1 Tag	Wien	Präsenz	€ 510,-

Sie haben Fragen?  +43 1 713 80 24-0  office@ars.at  Schallautzerstraße 4, 1010 Wien